

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales

(nach der VwV-Denkmalförderung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vom 26. November 2012)

Der Zuwendungsantrag ist auf nachstehendem Formular in einfacher Fertigung einzureichen.

An das
**Landesamt für Denkmalpflege
Im Regierungspräsidium Stuttgart
Fachgebiet Denkmalförderung
Berliner Straße 12
73728 Esslingen a. N.**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Zuwendungsantrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Maßnahme zuvor mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt ist und die zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen, insbesondere bau- oder denkmalschutzrechtliche Genehmigung (soweit erforderlich), Kosten- und Finanzierungsplan, Maßnahmen- und Leistungsbeschreibung, detaillierte gewerkebezogene Kostenberechnungen (DIN 276), Fotos: Gesamtaufnahme vom Objekt und maßnahmebezogene Farbfotos beigefügt sind. Anträge, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen leider ohne weitere Prüfung abgelehnt werden.

Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme begonnen wird. In begründeten Einzelfällen kann das Landesamt für Denkmalpflege auf schriftlichen Antrag einem vorzeitigen Baubeginn zustimmen.

In beiliegendem Merkblatt, der VwV-Denkmalförderung sowie der Liste der förderfähigen (zuwendungsfähigen) Ausgaben (Anlage 1 der VwV-Denkmalförderung) sind weitere wichtige Informationen für die Antragstellung, Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen zur Förderung der Denkmalpflege enthalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den/die für Sie zuständigen Konservator/in oder an die Zuschussbearbeiter/innen des Landesamtes für Denkmalpflege.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die mit diesem Vordruck erhobenen personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet werden. Zweck der Verarbeitung ist, über Ihren Antrag zu entscheiden und das Zuschussverfahren durchzuführen. Werden keine Angaben gemacht, ist das Landesamt für Denkmalpflege berechtigt, die beantragte Zuwendung abzulehnen. Jede anderweitige Verwendung der Daten ist ausgeschlossen.

1. Antragsteller(in)		Nur vom Landesamt für Denkmalpflege auszufüllen!
Name		<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> K. ev. <input type="checkbox"/> K. kath. <input type="checkbox"/> Sonstige
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)		
Telefon	E-Mail	
Antragsteller ist	<input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Besitzer oder <input type="checkbox"/> sonstiger Bauunterhaltungspflichtiger des Zuschussobjekts (Vollmacht beifügen)	Empfangsberechtigt
Eigentümer (falls nicht Antragsteller)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Grund:
Name		<input type="checkbox"/> Vollmacht anfordern
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort)		
Telefon	E-Mail	

2. Zuschussobjekt /Kurzbeschreibung der Maßnahme/Kosten/Ausgaben

Zuschussobjekt: (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. ggf. Flurstück-Nr., Kreis)

Objektbezeichnung: (z.B. Wohnhaus, Schloss, Kirche, Umfassungsmauer, Stadtmauer, Burgruine, etc.)

a) Kurzbeschreibung der Gesamtbaumaßnahme

Gesamtausgaben für Ziffer a) _____ €
 (Kostenberechnung auf Formblatt, vgl. Anlage 1)

b) Zuschuss wird beantragt für folgende Maßnahmen:

Ausgaben für Ziff. b) _____ €
 (detaillierte Kostenberechnung auf Formblatt, vgl. Anlage 2)

zuwendungsfähige Ausgaben zu b) _____ €

Es wird ein Zuschuss in Höhe von _____ €
 beantragt.

3. Frühere Zuschüsse aus Denkmalfördermitteln des Landes

Bisher wurden Zuschüsse aus Denkmalfördermitteln des Landes für das Zuschussobjekt

gewährt Datum/Az.: _____

beantragt und abgelehnt Datum/Az.: _____

4. Durchführungszeitraum

Beginn der Maßnahme: _____ voraussichtlicher Abschluss: _____

Der beantragte Zuschuss i.H.v. _____ € wird voraussichtlich wie folgt benötigt :

Jahr _____ €

_____ ca. _____

_____ ca. _____

5. Erklärung des Antragstellers

Beratung durch das Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt und Konzeption/Inhalt dieses Zuwendungsantrages abgesprochen mit Frau/Herrn _____

Denkmalschutzrechtliche Genehmigung

nicht erforderlich

erteilt am _____ durch _____ (Kopie beifügen)

Der Antragsteller ist für die Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt

nein

ja, in voller Höhe

ja zu _____ %

Nur vom Landesamt für Denkmalpflege auszufüllen!

Konservator/in:

§ 2	§ 19	§12 Um- gebng.	Gutacht. Dokumt.	Archäo- logie
§ 12				

Bagatellgrenze überschritten

ja nein

Nachfinanzierung

Vorakten
 Az.: _____ / _____

Az.: _____ / _____

Maßnahmen vor Antragstellung begonnen

nein

ja

UB beantragt

ja

nein

Abstimmung mit LAD

erfolgt am _____

Genehmigung

nicht erforderlich

liegt vor

Zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt

100 % berechtigt

_____ % berechtigt

6. Finanzierungsplan für die Gesamtbaumaßnahme nach Nr. 2 a) (brutto)

a) Eigenmittel

- Eigenkapital _____ €
- Sachleistungen _____ €
- Eigenleistungen _____ €

b) Mittel von öffentlichen Stellen und zwar

- der Gemeinde _____ €
- des Landkreises _____ €
- des Landes aus anderen Förderprogrammen
 - Entwicklungsprogramm ländl. Raum _____ €
 - Sanierung _____ €
 - und andere _____ €
- Bundesmittel _____ €
- Sonstige _____ €

c) Kredite _____ €

d) Sonstige Mittel _____ €
(z.B. Spenden, Stiftungsmittel, Versicherungsleistungen)

e) **Beantragter Zuschuss Denkmalfördermittel des Landes** _____ €

Beantragter Zuschuss (aus 2 b) _____ €

Gesamtausgaben (aus 2 a) _____ €

Summe ===== €

Nur vom Landesamt für Denkmalpflege auszufüllen!

Förderung anderer öffentlicher Stellen mit denkmalpflegerischer Zielsetzung

nein
 ja
 wenn ja, welche?

Bewilligungsbescheid anfordern

7. Anlagen

- Baurechtliche /denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Maßnahmen- und Leistungsbeschreibung
- gewerkebezogene Gesamtkostenberechnung für Nr. 2 a) nach DIN 276
- detaillierte gewerkebezogene Kostenberechnung für Nr. 2 b) nach DIN 276
- maßnahmebezogene Farbfotos (beschriftet und datiert)
- Untersuchungsbericht Bauaufnahme
- Zuwendungsbescheide Dritter Bauzeitenplan
- Lageplan

Sonstige Anlagen _____

Antragsunterlagen prüfungsfähig

ja
 nein
 nachzufordern sind

8. Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde bei kommunalen Körperschaften (VV Nr. 13.3.1 und 13.3.2 zu § 44 LHO)

liegt vor wird nachgereicht

Gegen die beabsichtigte Finanzierung bestehen

- keine Bedenken
- folgende Bedenken (siehe Beiblatt)
- auf die beizufügende Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage wird hingewiesen.

Maßnahme ist grundsätzlich zuschussfähig

ja
 nein
 Grund:

9. Erklärung des privaten Denkmaleigentümers

Im Falle einer positiven Förderentscheidung bin ich mit einer Presseveröffentlichung über

die geförderten Maßnahmen

- einverstanden
- nicht einverstanden

(bitte zutreffendes ankreuzen)

den Zuwendungsbetrag

- einverstanden
- nicht einverstanden

10. Verpflichtung des Antragstellers

Die in diesem Antrag samt Anlagen gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

Der Antragsteller verpflichtet sich, dem Landesamt für Denkmalpflege alle nachträglich eintretenden Änderungen (insbesondere bei der Finanzierung, der zeitlichen Durchführung und dem Umfang der Maßnahme) unverzüglich mitzuteilen.

Wenn Aufträge mit einem Gesamtauftragswert von mehr als 100.000 €, die überwiegend durch Zuwendungen finanziert sind, vergeben werden, gilt Nr. 3 ANBest-P bzw. ANBest-K zu §44 LHO.

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Eigentümers/der Eigentümer
(falls nicht Antragsteller)

Handzeichen mit Datum:
(Konservator/in)

Handzeichen mit Datum:
(Zuschussverwaltung)